

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Mai/2024



Daten

- | | |
|---------------------|---|
| 5. Mai | Pastoralbesuch in der Pfarrei Visperterminen |
| 11. Mai | Bildungshaus St. Jodern
Spiritualität im Alltag – Spiritualität leben in Zeiten von Veränderung
Einkehrtag für Alleinstehende, Verwitwete und weitere Interessierte
Leitung: Caroline Walker-Miano
→ Mehr dazu... |
| 31. Mai bis 2. Juni | Pastoralbesuch in den Pfarreien der Seelsorgeregion Stalden |
| 2. Juni | Offizieller Empfang von Kardinal Emil Paul Tscherrig in Sitten |
| 11. Juni | Katholischer Frauenbund Oberwallis (KFBO)
Spirituelle Wanderung in Blitzingen
Begleitung: Vorstand KFBO und Madeleine Kronig
→ Mehr dazu... |
| 16. August | Fest des Heiligen Theodul
Eröffnung des Seelsorgejahres in Sitten |
| 14. September | Bildungstag für Pfarreiräte im Bildungshaus St. Jodern |
| 6. Oktober | Wallfahrt für kirchliche Berufe |
| 13. Oktober | Fest der Kathedralweihe in Sitten und 10 jähriges Jubiläum der Bischofsweihe von Mgr Jean-Marie Lovey |
| 21. bis 25. Oktober | spirituelle Einkehrtage für Priester
Ort: Bethanien, St. Niklausen
Leitung: P. Jean-Marie Poffet, OP |

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Oecumenica Preis

Kirche und Ökumene werden lokal oder auf kantonaler Ebene gelebt. Die AGCK Schweiz möchte mit ihrem «Oecumenica Preis» Projekte, Menschen und Initiativen, die ein buntes, lebendiges Bild der Ökumene vermitteln, Lob und Anerkennung aussprechen. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Gruppen, Verbände und Gemeinschaften, die in der Schweiz verankert sind, sich dem Geiste der europäischen Charta Oecumenica verpflichtet wissen und das Verständnis für unterschiedliche Glaubenserfahrungen, für eine vielfältige Spiritualität und/oder Theologie fördern. Man kann sich selbst bewerben oder das Projekt Drittpersonen vorschlagen. Die Preisverleihung findet am 6. November im Rahmen der Plenarversammlung der AGCK Schweiz in Langnau/BE statt.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2024, über das Online-Formular unter <https://agck.ch/oecumenica-preis/>

Bistum



Zum Hinschied von Domherr Erwin Jossen (1930-2024)

Am 11. April 2024 verstarb im Seniorenzentrum in Naters unser Mitbruder Domherr Erwin Jossen. Er wurde am 9. August 1930 als Sohn des Vinzenz und der Cäsarine geb. Pfaffen in Mund geboren. Er besuchte die Primarschule in Mund, das Kollegium in Brig (1945-1953) und studierte Theologie am Priesterseminar in Sitten (1953-1955) und an der Universität Innsbruck (1955-1958). Am 15. Juni 1958 empfing er in Sitten die Priesterweihe und am 22. Juni 1958 feierte er in Mund seine Primiz. Erwin Jossen war Kaplan in Fiesch (1958-1963), Pfarrer in Gondo (1963-1969), Lehrer für Religion und Geschichte am Kollegium in Brig (1969-1971), Pfarrer in Ferden (1971-1975), zusätzlich Prior in Kippel (1974-1975) und Religionslehrer an der Orientierungsschule in Naters (1975-1993). Nach seiner Pensionierung leistete er in verschiedenen Pfarreien Aushilfe und wurde schliesslich Pfarrer von Zeneggen (1999-2005). 2005 wurde Erwin Jossen zum residierenden Domherrn der Kathedrale von Sitten ernannt. Seit 2018 wohnte er im Seniorenzentrum in Naters. Dort verstarb er im Alter von 94 Jahren und 66 Jahre nach seiner Priesterweihe. Zeit seines Lebens engagierte sich Erwin Jossen für die Geschichtsforschung. Besonders zu erwähnen sind seine Monografien für die Gemeinden Mund, Naters und Zeneggen.

Die Beerdigung von Erwin Jossen fand am 15. April 2024 in der Pfarrkirche in Naters statt. Seine Urne wurde am 19. April 2024 im Grab der Domherren auf dem Friedhof von Sitten beigesetzt. Wir danken unserem Mitbruder Erwin für seine Mitarbeit im Bistum Sitten und bitten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. R.I.P.

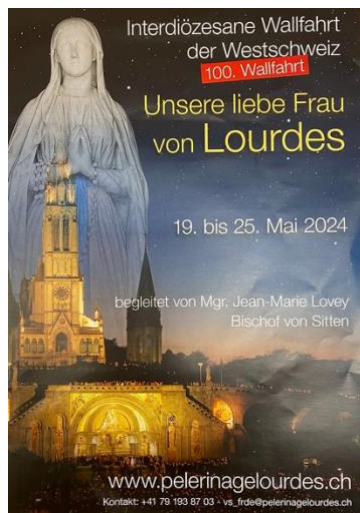


Zum Hinschied von alt Rektor Roland Udry (1931-2024)

Roland Udry wurde am 10. Dezember 1931 in Conthey geboren und wurde nach der Matura und nach der Ausbildung im Priesterseminar in Sitten 1957 zum Priester geweiht. Er war zunächst als Vikar in Troistorrents tätig und studierte danach Philosophie an der Universität von Fribourg. Dann begann er seine Lehrtätigkeit als Lehrer für Philosophie und Religion am Kollegium von Sitten. Zwischen 1977 und 1989 leitete er das Kollegium Sitten als Rektor. Es folgte ein Engagement als Spitalseelsorger in Sitten. Roland Udry verbrachte die letzte Zeit seines Lebens im Altersheim Glarier in Sitten, wo er am 13. April 2024 im Alter von 92 Jahren und 67 Jahre nach seiner Priesterweihe verstarb. Der Beerdigungsgottesdienst fand am 17. April 2024 in Conthey statt.

Wir danken unserem Mitbruder Roland Udry für seine wertvolle Mitarbeit im Bistum Sitten und bitten ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. R.I.P.

Wallfahrt nach Lourdes



Vom 19. bis 25. Mai findet die diesjährige Wallfahrt der Westschweiz nach Lourdes statt. Es ist dies ein Jubiläumsjahr, denn schon zum 100. Mal wird diese Pilgerfahrt durchgeführt. Um dies gebührend zu feiern, haben die Verantwortlichen dieses Jahr verschiedene Möglichkeiten eröffnet, um nach Lourdes zu gelangen: Mit dem Bus, dem Flugzeug und dem Zug, aber auch per Velo, zu Fuss und auf dem Töff. Die meisten Pilger erreichen den Gnadenort in den französischen Pyrenäen mit dem Zug, aber es haben sich doch auch einige auf das Abenteuer eingelassen und sind zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs.

Als Vertreter der Schweizer Bischofskonferenz wird die diesjährige Wallfahrt nach Lourdes von Bischof Jean-Marie Lovey begleitet.

Empfang von Kardinal Emil Tscherrig

Die Erhebung von Nuntius Emil Tscherrig zum Kardinal ist natürlich für den Ernannten eine grosse Ehre, aber auch unser Bistum, zu dem Tscherrig als Priester gehört, wird dadurch geehrt. Grund genug, Kardinal Tscherrig einen grossen Empfang im Bistum Sitten zu bereiten. Dieser findet am Sonntag, 2. Juni in unserer Kathedrale statt. Das Hochamt wird musikalisch gemeinsam gestaltet durch den Chor der Kathedrale und den Kirchenchören von Oberems und Turtmann. Zur Messe, die um 12.00 Uhr beginnt und dem anschliessenden grossen Apero sind alle Gläubigen und Neugierigen freundlich eingeladen.

SchöpfungsZeit 2024

Die SchöpfungsZeit (zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober) bietet uns in diesem Jahr eine ganz besondere Gelegenheit, uns von dieser Wahrheit «Biodiversität – Heilige Vielfalt» inspirieren zu lassen. [Mehr dazu...](#)

oeku Kirchen für die Umwelt

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Kirchliche Ernennungen

Pfarreien Brig, Glis, Mund und Naters

Im Blick auf die Situation in den vier Pfarreien Brig, Glis, Mund und Naters hat Bischof Jean-Marie Lovey zusammen mit seinen engsten Mitarbeitenden entschieden, die Seelsorge in den vier Pfarreien neu zu organisieren. Die Seelsorge soll in Zukunft durch ein gemeinsames Seelsorgeteam geleistet werden. Mit dieser Massnahme soll es ermöglicht werden, die vorhandenen Kräfte zu bündeln und die Kompetenzen der einzelnen Seelsorger und Seelsorgerinnen gezielt einzusetzen. Die bisherigen Seelsorgenden werden mit Ausnahme von **Pastoralassistentin Rafaela Witschard** weiterhin im neuen Seelsorgeteam mitarbeiten. Frau Witschard wird im Sommer 2024 in den Ruhestand treten. Zusätzliche Personen werden das Seelsorgeteam ergänzen.

Bischof Jean-Marie Lovey hat **Jean-Pierre Brunner** zusätzlich zu seinen Aufgaben als Pfarrer von Naters und Mund zum Pfarrer von Brig und Glis ernannt. Er wird das Seelsorgeteam leiten und gegenüber dem Bischof die Letztverantwortung für die Seelsorge tragen. **Edi Arnold** wird neu zum Vikar der vier Pfarreien ernannt.

Es wird nun darum gehen die verschiedenen Aufgaben untereinander aufzuteilen. Ziel soll es sein, eine qualitativ gute Seelsorge in der Region zu leisten, die auch das Eigenleben der vier Pfarreien ernst nimmt.

Französischsprachiger Teil des Bistums

Bischof Jean-Marie Lovey hat für den französischsprachigen Teil des Bistums folgende Ernennungen vorgenommen.

Dekanat Siders

- **Hermel Tonato**, bisher Vikar der Pfarreien in den Seelsorgeregionen «Sierre-Ville» und «Noble et Louable Contrée» wird als Nachfolger von Pfarrer Zenon Zajac zum Pfarrer von Grône ernannt. Er wird weiterhin auch in der Seelsorgeregion «Sierre-Ville» tätig sein und dort die Verantwortung für die Pfarrei Granges übernehmen. Die Pfarrei Granges wird neu in die Seelsorgeregion «Sierre-Ville» integriert.
- **Christophe Savioz** wird in den Pfarreien der Seelsorgeregion «Noble et Louable Contrée» nach Abschluss seiner Studien ein Pastoraljahr absolvieren.

Dekanat Sitten

- **François Roten**, bisher Pfarrer von Brämis, Salins und Les Agettes wird als Nachfolger von Pfarrer Philippe Aymon zum Pfarrer der Pfarrei der Kathedrale ernannt.
- **Jean-François Luisier**, wird zusätzlich zu seiner Aufgabe als Pfarrer der Pfarrei Sacré-Coeur, zur Ansprechpartner für die Pfarrei Brämis ernannt.
- **Charles Aka**, wird zusätzlich zu seiner Aufgabe als Pfarrer der Pfarrei Saint Guérin zum Ansprechpartner für die Pfarreien Salins und Les Agettes ernannt.
- **Br. Satish Karumanchi**, Kapuziner, zurzeit Auxiliar in Teilzeit in der Seelsorgeregion Nendaz wird zum Vikar in Teilzeit der Pfarrei der Kathedrale ernannt.
- **P. Gérard Farquet**, Spiritaner, Auxiliar in Teilzeit in der Pfarrei Savièse wird zusätzlich zum Auxiliar in Teilzeit für die Pfarreien des Dekanates Sitten ernannt.

Die Pfarreien Brämis, Salins und Les Agettes, ohne residierenden Pfarrer, aber mit ihren Ansprechpartnern und Seelsorgern, sind aufgerufen, einen synodalen Prozess einzuleiten, um das Leben ihrer Gemeinden in dieser neuen Situation in Verbindung mit dem gesamten Dekanat Sitten zu organisieren.

Dekanat Vex

- **Andrien Taha**, bisher Vikar aller Pfarreien im Val d'Hérens, wird zum Pfarradministrator der Pfarreien Hérémece und Vex ernannt. Er bleibt Vikar der anderen Pfarreien des Tales in Zusammenarbeit mit Pfarrer Etienne Catzeflis.

Dekanat Martinach

- **Herr Lionel Perraudin** wird im Rahmen seiner Ausbildung am CCRFE in Fribourg zum Seelsorger «candidat animateur pastoral» in der Seelsorgeregion «Entremont» ernannt

Dekanat Monthey

- **Martin Filippini**, bisher Praktikant wird zum Vikar der Pfarreien in der Seelsorgeregion Monthey ernannt.

Dekanat Aigle

- **P. Lucien Favre**, Spiritaner, Auxiliar in Teilzeit in der Seelsorgeregion Monthey wird zusätzlich zum Auxiliar für die Pfarreien in der Seelsorgeregion Aigle ernannt.
- **Frau Michèle Mayoraz**, wurde als Nachfolger von Frau Judith Warpelin zur Verantwortlichen für die Seelsorge in den Alters- und Pflegeheimen in der Seelsorgeregion Aigle ernannt.

Alle diese Ernennungen treten am 1. September 2024 in Kraft.



Bildungshaus St. Jodern

Direktor Daniel Leiggener, der das Bildungshaus seit 8 Jahren leitet, hat sich entschieden, per anfangs Juli eine Stelle ausserhalb des kirchlichen Dienstes anzutreten. Im Sinne der Kontinuität werden seine geschäftsführenden Aufgaben für das Bildungshaus von Michèle Schärli, Leiterin Hotellerie & Gastronomie, sowie Brunhilde Furrer, Leiterin Buchhaltung, übernommen; administrativ werden die beiden von einer noch zu rekrutierenden Person unterstützt. Für den Bildungsteil, der mit einem Pensum von 30% dotiert ist, sucht das Bistum eine Nachfolgelösung. Interessierte Personen, mit den nötigen theologischen und / oder erwachsenenbildnerischen Kompetenzen, sind gebeten, sich bis Ende Mai bei Generalvikar Richard Lehner oder bei Norbert Werlen zu melden.

Wir danken Daniel für seine Mitarbeit und wünschen Michèle, Brunhilde und dem/der neuen Bildungsbeauftragten einen guten Start in ihren neuen Funktionen.

Der Kopf ist rund – Gedanken zur Zukunft der Kirche



Im Februar waren alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten zur jährlichen Weiterbildung eingeladen. Der Kurs zum Thema «Pastoralinnovation» wurde vom österreichischen Theologen Dr. Georg Plank geleitet. Im Ausschreibungstext war zu lesen: 'Ein differenzierter Blick (auf das kirchliche Leben) zeigt, dass es neben unleugbaren, oft

schmerzhaften Rückgängen auch Hoffnungspflänzchen gibt. Diese manchmal anfanghaften und kleinen, manchmal durchaus erfolgreichen Initiativen gilt es wahrzunehmen und sie zu analysieren.'

Der Begriff Innovation bedeutet Erneuerung. Innovation heisst nicht etwas völlig Neues aus dem Boden zu stampfen, sondern etwas, was schon lange da ist, zu überdenken und in eine neue Richtung zu lenken. Das kann dann durchaus auch für die christliche Botschaft und für die Kirche als Ganzes gelten. Niemand wird in Abrede stellen, dass sich die Gesellschaft und mit ihr die Kirche in der westlichen Welt in den letzten Jahrzehnten massiv verändert haben. Viele Ausdrucksformen von Volkskirche sind massiv zurückgegangen und die Suche und das Experimentieren mit neuen Formen zeitigt nicht immer die gewünschten Wirkungen. Das darf aber nicht zur Folge haben, dass Christinnen und Christen den Kopf in den Sand stecken und sich mit dem Niedergang der Kirche abfinden.

Die Kirche weltweit und damit auch die Kirche im Bistum Sitten ist gefordert die Zeichen der Zeit immer neu zu entdecken und sie im Licht des Evangeliums zu deuten. Wir dürfen und sollen mutig vorwärtsgehen mit offenen Augen und mit beiden Beinen auf dem Boden. Mit den Worten des Kursleiters kann das dann so umschrieben werden. Wir sind eingeladen dem Heiligen Geist einen Landeplatz zu bereiten. Dieser Auftrag gilt freilich nicht nur den Seelsorgenden in unseren Pfarreien, Institutionen und Gemeinschaften.

Alle Getauften und Gefirmten sollen das Wirken des Heiligen Geistes neu spüren und sich mit viel Hoffnung und Zuversicht auf den Weg in die Zukunft begeben.

Dazu braucht es Offenheit für Neues. Vor einigen Jahren habe ich im Seminarraum eines Hotels einen Satz gelesen, der mich seither begleitet: **Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann!** Manchmal braucht es ein neues Denken, ein innovatives Denken in neue Richtungen. Wer in der Vergangenheit lebt oder in der Gegenwart stehen bleibt, verpasst die Zukunft. Blicken wir deshalb voraus und bereiten wir unserer Kirche eine Zukunft.

Richard Lehner, Generalvikar



Spirituelle Wanderung

Am Dienstag, 11. Juni lädt der Katholische Frauenbund Oberwallis (kfbo) zu einer spirituellen Wanderung auf dem Naturkneippweg in Blitzingen ein. Auf diesem Weg, der Körper, Geist und Seele guttun will, werden die Teilnehmenden vom Vorstand KFBO geführt und Madeleine Kronig geistlich begleitet. Eine Anmeldung zu dieser Wanderung, die bei jedem Wetter stattfindet, ist nicht erforderlich.

Für weitere Infos: <https://www.kfbo.net/>

Ferienaushilfen

Ferienaushilfen

Wir erhalten regelmässig Anfragen und Angebote von Priestern aus anderen Bistümern, die eine Ferienaushilfe in unserem Bistum übernehmen möchten. Wir geben die Namen und die Koordinaten dieser Priester an dieser Stelle weiter und halten was folgt fest:

- Die Pfarreien sind selbst verantwortlich für Fragen einer Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für Priester, welche eine Ferienaushilfe übernehmen.
- Neben der Entlohnung der Aushilfspriester sind auch Fragen im Zusammenhang mit Versicherungen (AHV/IV/Unfallversicherung) durch die Pfarreien zu regeln.
- Vor der Anstellung eines Aushilfspriesters für eine Ferienaushilfe sollen die Pfarreien beim zuständigen Bischof oder Ordensoberen ihres Aushilfspriesters eine Bestätigung einfordern, die nachweist, dass der Priester ohne Bedenken eine Aushilfe leisten kann. Zudem ist ein Auszug aus dem Strafregister einzuverlangen.
- Das Bistum kann keine Verantwortung für Fehler bei der Vorbereitung eines Aushilfsdienstes übernehmen.